

Fondskongress Mannheim 2009

- unser Eindruck -



Bildquelle: www.fondsprofessionell.de

Kurzbericht vom Fondskongress in Mannheim 28./29.01.2009

Der Fondskongress, das jährliche Ereignis der Investmentfondsbranche, war auch in diesem Jahr gut besucht. Eine Vielzahl der überwiegend branchenzugehörigen Teilnehmer erhoffte sich Antworten, auf Fragen beispielsweise: Wie lange wird die Finanzkrise andauern, wann machen Investitionen in den Aktienmarkt wieder Sinn, welche Lösungen können dem Berater und dem Kunden in der Anlagestrategie mehr Sicherheit bieten?

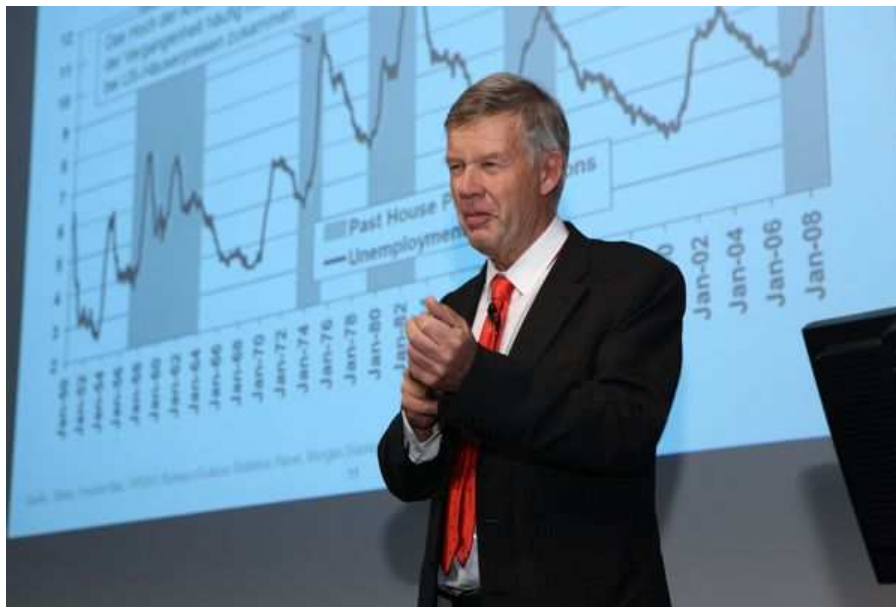
Dem Besucher boten sich ca. 200 ausstellende Unternehmen im 3-stöckigen Kongresscenter Mannheims. Im knappen Zeitabstand konnte zwischen 190 Fachvorträgen in 11 Räumen gewählt werden. Dabei präsentierten sich Banken, Fondsgesellschaften und andere Serviceunternehmen rund um Finanzdienstleistung.

Ein Highlight war die Eröffnung mit einem gut aufgelegten Dieter Bohlen, der das zunächst skeptische Publikum zu überzeugen, und für sich zu gewinnen wusste. Auf sehr unterhaltsame Art sprach er über Erfolg und Erfolgsrezepte seiner Karriere.

Ein gewisser Grundoptimismus der Fondswelt liegt in der Luft, die Hoffnung auf ein baldiges Ende der Talfahrt an den Börsen. Gleichzeitig sind in persönlichen Gesprächen auch viele Fragezeichen in den Gesichtern erkennbar, auf klare Aussagen möchte sich keiner so recht festlegen.

Die Vorträge von Fondsanbietern mit relativ geringen Verlusten in 2008, waren besonders gut besucht. Johannes Olaf Eick, Geschäftsführer der Multi Invest GmbH, hat in seinen Fonds, welchen ein flexibles Trendfolgesystem zu Grunde liegt, Kursverluste nahezu komplett vermeiden können. Wenn keine Chancen auf steigende Kurse an den Aktienmärkten selektiert werden können, bleiben die Fonds im sicheren Geldmarktbereich investiert, lautet sein Erfolgskonzept.

Im nachhinein wird vielen Beratern klar, mit diesem und anderen Verlustbegrenzenden Konzepten im Depot, hätten ihre Kunden 2008 stabilere Ergebnisse erzielen können. Jetzt soll die Anlageausrichtung korrigiert werden. Leider für viele Anleger zu spät, denn jeder 10. Aktienanleger hat sich im vergangenen Jahr aus der risiko- und chancenreichen Anlageklasse zurückgezogen.



prominenter Gastreferent: Dr. Jens Ehrhardt

Der 67-jährige berichtete über seine Ansichten zu den weltweiten Kapitalmarktentwicklungen und mögliche Strategien für Kapitalanleger

Andere Fondsanbieter haben Ihre Aktienfonds auf defensive Unternehmenswerte mit guten Dividendenerträgen ausgerichtet und halten erst Ausschau nach besseren Wirtschaftsentwicklungen, bevor die Chancen wieder in den Vordergrund rücken.

So hat Herr A. Kapfer mit seinem globalen Aktienfonds in 2008 nur rund 15% verloren, während der Marktdurchschnitt bei -40% lag. Eine deutlich überdurchschnittliche und respektable Leistung. Vor allem deshalb, weil der Fonds auch in der Aufschwungphase von 2003-2007 besser performte, als der Durchschnitt.

Hier wird ersichtlich, Aktienfonds ist nicht gleich Aktienfonds. Der fähige Manager macht den Unterschied.

Wenn man eine Grundtendenz aus den Vorträgen mitnehmen konnte, so wurden unter den aussichtsreichen Anlagen für 2009 oftmals folgende genannt:

Unternehmensanleihen, defensive Aktien z.B. aus dem Gesundheitssektor, Agrarunternehmen und Nahrungsmittelhersteller, sowie Gold und asiatische Aktienmärkte zur Depotbeimischung.

Allgemein fanden flexible Fondskonstruktionen und Vermögensverwaltende Fondskonzepte, die dem Anleger gute Chancen bei begrenzten Risiken in jeder Marktlage bringen sollen, vielseitig hohe Beachtung.

In einigen Gesprächen mit Fondsmanagern und Fondsgesellschaften konnten wir uns auch ein aktuelles Bild davon machen, welche Meinung hinter unseren jeweiligen Fondsfavoriten steht, und damit unsere Ansichten überprüfen.

Im Ergebnis waren zwei sehr informationsreiche Tage wie im Flug vergangen. Mitgebracht haben wir sowohl einige neue Anlageideen, als auch eine unerwartet hohe Zufriedenheit hinsichtlich unserer bereits selektierten Fondspalette.

13.02.2009, André Klatt, Kontakt: info_at_depotzuwachs.de

Copyright @

A.Klatt

Sämtliche Betrachtungen und Hinweise stellen keine Anlageberatung dar und können diese auch nicht ersetzen. Informieren Sie sich bei Ihrer Bank oder Ihrem Anlageberater genau, bevor Sie Anlageentscheidungen treffen.